

## Bericht des Präsidenten für das Jahr 2008

Der Vorstand hat sich im Verlauf des vergangenen Jahres zwei Mal getroffen um die Vereinsgeschäfte abzuwickeln. Der TST hat folgende Anlässe organisiert:

Vom 12. bis 14. Juni 2008 fand die 86. Jahresversammlung in Disentis statt. Die Jahresversammlung fand im Kloster statt und endete mit einem eindrücklichen Orgelkonzert in der Klosterkirche. Am Freitag besichtigten die Gruppe Traktion in Ems Werk das Biomassenkraftwerk und die Sägerei Stallinger. Dann ging es weiter in die RhB-Hauptwerkstätte in Landquart. Die Gruppe Bau wurde am Morgen in mehreren Referaten über die Instandhaltung der Bahninfrastruktur, insbesondere der Brücken informiert. Anschliessend folgten eindrückliche Besichtigungen des Punt Russein bei den RhB und die Brücke Val Giuv bei der MGB. Zum Abschluss des Tages bot sich die Gelegenheit, die neue Luftseilbahn nach Caischedra zu besichtigen und nach der Bergfahrt die Aussicht auf das Bündner Oberland zu geniessen.

Den Samstag verbrachten wir im Lugnez, wo wir ein kulturelles Programm besonderer Art erlebten. Ich möchte den beiden Hauptorganisatoren Leo Hischbühl und Koni Zingg sowie allen anderen beteiligten Mitarbeitern der Rhätischen Bahn für die perfekte Organisation bestens danken.



Die Grosssägerei  
Stallinger in Ems Werk  
(Th. Stolz).



Neuer sechsachsiger Fahrleitungsunterhaltsfahrzeug in Landquart (Th. Stolz).



Die Gruppe bei der Besichtigung des Punt Russein (Martin Bosshard)



Brücke Val Giuv (Martin Bosshard)

Vom 3. bis 6. September fand die Auslandsexkursion nach Österreich statt. Die Anreise nach St. Pölten erfolgte über den Arlberg im Nachtzug. Am Mittwoch führte uns der Ötscher Bär nach Mariazell, wo wir die Strassenbahnsammlung besichtigten. Am Donnerstag präsentierte die Voest Alpine am Vormittag das Weichenwerk in Zeltweg und am Nachmittag das Stahl- und Schienenwalzwerk Donawitz. Der Freitag galt dem Erzberg. Mit einem Schienenbus der Museumsbahn fuhren wir ins Abbaugebiet des Erzberges, wo wir einer Sprengung von erzhaltigem Gestein beiwohnten. Das Härten von Manganherzstücken mit Semtex wurde uns ebenfalls vorgeführt. Mit der Grubenbahn fuhren wir unter den Berg und besichtigten dort die früheren Abbaumethoden. Ganz eindrücklich war die Fahrt durch die Erzgrube im entsprechend umfunktionierten Dumper. Der Samstag führte uns über den Semmering auf den Scheeberg. Am Sonntag ging es dann mit dem Tagzug von Leoben über Innsbruck zurück in die Schweiz. Auf diesem letzten Abschnitt hat die Speisewagen Mannschaft eine Glanzleistung erbracht, da unsere Sitzplätze eigentlich einer anderen Gruppe zugedacht waren. Dank unserer schnellen Präsenz konnten wir die Festung aber halten. Anlässlich dieser Fachexkursion hat Felix Hasler uns mit interessanten Besichtigungen wie kulinarisch verwöhnt.



Der Ötscher Bär in Mariazell (Th. Stolz).



Die Sprengung von erzhaltigem Gestein (K. Weinberger).



Ehemaliger Dumper,  
der zum  
Besuchsfahrzeug  
umgebaut wurde  
(P.-Y. Kalbfuss).



Salamander-Zug der  
Schneebergbahn kurz  
unterhalb der  
Bergstation  
(Th. Stolz).

Am 31. Oktober präsentierte uns die BLS den neuen Regionalzug „Lötschberger“ RABe 535. Wir starten in Bern und fahren direkt in die Werkstätte Spiez, wo es vor dem Mittagessen technische Vorträge und Werksbesichtigungen gibt. Am Nachmittag geht es im neuen Zug weiter nach Kandersteg, wo uns das Produkt „Lötschberger“ vorgestellt wird. Der Dank geht an die BLS, Bombardier und Alstom und an unseren Organisator Felix Hasler.



Neuer Regionalzug „Lötschberger“ in Kandersteg (Th. Stolz).

Am 14. November besuchten die Romands, verstärkt durch eine grössere Gruppe deutschsprachiger Kollegen die neue Pneumetro M2 in Lausanne. Nach einer allgemeinen Vorstellung besuchten wir gruppenweise zwei Stationen und die Unterhaltsanlage Vennes. Wir danken den Präsentatoren von TL und Alstom, welche zum Gelingen dieser Tagung beigetragen haben. Der Besuch wurde vom scheidenden Vizepräsidenten Peter Moser organisiert.



Pneumetro in der Unterhaltsanlage Vennes (Th. Stolz).